

Bau- und Baustoffmaschinen



Einladung und Programmheft

Mitgliederversammlung 2008

6.–7. November, Karlsruhe

Formel Zukunft:
Nachwuchs \times
(Innovation + Technik)²



Grußwort

Formel Zukunft – Sie bestimmt die Schwerpunkte unserer Mitgliederversammlung:

- Wie steht es um Ingenieure in Deutschland und welche Erfolgsfaktoren gibt es im Wettstreit um fähige Köpfe?
- In welchem Maße sind Innovationen planbar und schaffen wir es, den nötigen Technologievorsprung zu halten?
- Welche Technik wird zukünftig gefragt sein, um die Bedürfnisse der Kunden zu treffen und die Umwelt und Ressourcen zu schonen?

Unser kompaktes Programm zielt auf eine maximale Verwertbarkeit der Inhalte. Das Wissen der eingeladenen Experten spiegeln wir an Ihren Bedürfnissen. Jeder hat die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Praxisorientierung heißt die Devise.

Nicht vergessen wollen wir den Netzwerkgedanken. Die Mitgliederversammlung unseres Fachverbandes ist alle drei Jahre der Branchentreffpunkt, den wir auch zum Dialog mit unseren Gästen und Partnern aus Politik, Messewesen, Verbänden und anderen Institutionen nutzen wollen. Für den Rahmen haben wir gesorgt.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und tragen Sie persönlich dazu bei, dass die Veranstaltung ein Erfolg wird. Wir freuen uns, Sie auf unserer Mitgliederversammlung zu sehen!



Dr. Christof Kemmann
Vorsitzender



Joachim Schmid
Geschäftsführer

Auf einen Blick

Donnerstag, 06. November 2008

09:00 Uhr

09:30 Uhr

10:00 Uhr

10:30 Uhr

11:00 Uhr

11:30 Uhr

12:00 Uhr

12:30 Uhr

13:00 Uhr

13:30 Uhr

14:00 Uhr

14:30 Uhr

15:00 Uhr

15:30 Uhr

16:00 Uhr

16:30 Uhr

17:00 Uhr

17:30 Uhr

18:00 Uhr

18:30 Uhr

19:00 Uhr

19:30 Uhr

open end

**Forschungsvereinigung Bau- und Baustoff-
maschinen e.V. (FVB), Beiratssitzung**

Seite 04

**Forschungsvereinigung Bau- und Baustoff-
maschinen e.V. (FVB), Mitgliederversammlung**

Seite 04

**FVB/Roadmap: Betei-
ligen und Profitieren!**

Präsentation/Diskussion

Seite 04

Fachpressegespräch

Seite 04

**Fachabteilung FA9
Vorstandssitzung**

Seite 04

**Mit Leidenschaft zu
besseren Ergebnissen**

Vortrag/Diskussion

Seite 05

Branchentreff im Schalander

Seite 06

Freitag, 07. November 2008

**Mitglieder-
versamm-
lung der
Fachab-
teilung FA9**

**Mitgliederversammlungen der
Fachabteilungen FA1-FA8, FA10**

Seite 07

**Märkte
antizipieren
Strategien
adaptieren**
Vorträge/
Diskussion

Seite 08

**Innovations-
manage-
ment: Ele-
mente und
Herausfor-
derungen
aus der Sicht
von KMU**

**Majolika
Manufaktur**
Rahmen-
programm

Mittagsimbiss

Seite 15

**Europäische
Abgabe-
setzung**
Vorträge/
Diskussion

Seite 07

Seite 09

Vorträge/
Diskussion/
Workshops

Seite 10

**Badisches
Landes-
museum**
Rahmen-
programm

Seite 15

Mitgliederversammlung Bau- und Baustoffmaschinen

Seite 12

**Ingenieure in Deutschland: Bestandsaufnahme
und Zukunftskonzepte**

Vortrag/Podiumsdiskussion

Seite 13

Vorstandssitzung Bau- und Baustoffmaschinen

Seite 13

Gala Dinner/Casino Royal

Seite 14

Programm

Donnerstag, 06. November 2008

Forschungsvereinigung Bau- und Baustoffmaschinen e.V. (FVB)

Beiratssitzung

11:00 Uhr – 13:00 Uhr, Raum 2.08

Mittagsimbiss

13:00 Uhr – 13:30 Uhr, Foyer vor Raum 2.08

Forschungsvereinigung Bau- und Baustoffmaschinen e.V. (FVB)

Mitgliederversammlung

13:30 Uhr – 14:30 Uhr, Raum 2.08

Kaffeepause

14:30 Uhr – 15:00 Uhr, Foyer

FVB/Roadmap: Beteiligen und Profitieren!

Präsentation – Diskussion – Entscheidung

15:00 Uhr – 16:00 Uhr, Raum 2.08

Mit ihrer Forschungs-Roadmap hat die FVB jetzt die größte Forschungsinitiative seit ihrer Gründung 1972 gestartet. Unsere FVB-Forschungs-Partner stellen zehn neue Forschungsprojekte vor und zeigen, wie Unternehmen aus der Bau- und Baustoffmaschinenindustrie mitmachen und profitieren können.

Fachpressegespräch

15:00 Uhr – 16:00 Uhr, Raum 2.05

Fachabteilung Glasmaschinen und -anlagen, FA9

Vorstandssitzung

16:00 – 18:00 Uhr, Raum Forum 1

Donnerstag, 06. November 2008

Mit Leidenschaft zu besseren Ergebnissen!

Vortrag – Diskussion

16:30 Uhr – 17:30 Uhr, Clubraum

ICH-, WIR-, ES-Balance und Themenzentrierte Interaktion (TZI): Darauf fusst die Arbeitsmethode von Rolf Birmelin, Geschäftsführender Gesellschafter der Birmelin & Partner GmbH. Richtig angewendet steigert sie nachhaltig die Motivation, Kreativität, Lern- und Leistungsfähigkeit von Einzelnen, Arbeitsgruppen und gesamten Organisationen.

Mit TZI können in Unternehmen neue Strukturen im Miteinander von Führungskräften, Mitarbeitern und Kollegen geschaffen werden. Diese berühren einen zeitgemäßen Führungsstil ebenso wie die immer wichtiger werdende Team- und Projektarbeit.

Das „dynamische Gleichgewicht“ zwischen der Aufgabe, den unterschiedlichen Bedürfnissen des Einzelnen und der Interaktionen der Gruppe unter Berücksichtigung der Realität, ist nach Birmelin ein wichtiger Erfolgsfaktor für Spitzenleistungen in Unternehmen.

Birmelin gibt Führungskräften Techniken an die Hand, die ihnen helfen, besser zu managen.



Rolf Birmelin

Programm

Donnerstag, 06. November 2008

Branchentreff im Schalander

Musik – Genuss – Gespräche

19:00 Uhr, Hoepfner Burghof

Seit fast 100 Jahren treffen sich die Menschen zum geselligen Miteinander im alten Burghof der Hoepfner Brauerei: Ein idealer Ort für unseren zwanglosen Branchentreff. Genießen Sie Spezialitäten vom badisch-schwäbischen Buffett, badische Weine aus der Region oder schmackhafte Bierkreationen der Privatbrauerei Hoepfner.

Für Musik sorgen „Les Belles Du Swing“. Das Frauen-Sextett aus Berlin kombiniert groovigen Swing mit modernen Chansons, Musicalliedern und verloren geglaubten Schlagern. So entsteht eine ganz eigene Mischung aus Text und Musik, Komik und Poesie. Swingen Sie mit!

18:30 Uhr

Shuttleservice vom Hotel Novotel zum Schalander

Treffpunkt: Foyer

23:00 Uhr – 01.00 Uhr, halbstündlich

Shuttleservice vom Schalander zum Hotel Novotel

Treffpunkt: Ausgang Schalander

www.hoepfner-burghof.de

Wir empfehlen: Business Casual



Freitag, 07. November 2008

Mitgliederversammlungen der Fachabteilungen

Konjunkturumfrage – Wahl des Vorstands und der Vorsitzenden

09:00 Uhr – 10:00 Uhr

- Hochbaumaschinen, FA1, Raum Forum 1
- Erd-, Tief-, Tunnelbau/AG Erdbau, FA2, Saal Hebel
- Straßenbaumaschinen, FA3, Raum 2.10
- Zement, Kalk, Gips, Trockenmörtel, FA4, Saal Scheffel
- Aufbereitungstechnik, FA5, Raum 2.05
- Steine, Platten, Rohre, Fertigteile, FA6, Raum 2.07
- Natursteinmaschinen, FA7, Raum 2.09
- Keramikmaschinen und -anlagen, FA8, Saal Mombert
- Baugeräte, FA10, Raum Forum 2

Mitgliederversammlung der Fachabteilung Glasmaschinen und -anlagen, FA9

Jahrestreffen – Wahl des Vorstands und der Vorsitzenden

09:00 Uhr – 15:30 Uhr, Raum 2.08

Alle drei Jahre findet die Mitgliederversammlung der Fachabteilung Glasmaschinen und -anlagen im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen statt. Die Mitglieder tagen – anders als die anderen Fachabteilungen – bis zum Nachmittag. Auf der Agenda stehen ausschließlich branchenspezifische Themen. Sie betreffen die Konjunktur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und Technologie, Normung und Messen. Die Mitglieder wählen auch ihren neuen Vorstand und Vorsitzenden.

Kaffeepausen

10:00 Uhr – 10:30 Uhr, Foyer

15:30 Uhr – 15:50 Uhr, Foyer

Mittagsimbiss

12:30 Uhr – 14:00 Uhr, Foyer

Programm

Freitag, 07. November 2008

Märkte antizipieren – Strategien adaptieren Globaler Nachfragewandel bei Baumaschinen

Vorträge – Diskussion

10:30 Uhr – 12:30 Uhr, Saal Thoma

Wie wird sich das Bauen zukünftig verändern? Welche Folgen hat das für die Baumaschinenindustrie? In diesem Workshop geht es um globalen Strukturwandel.

Der erste Teil richtet den Blick auf das Inland.

- Wie viel Neubau wird es in Zukunft noch geben?
- Wann sind Umbau- und Modernisierungskosten im Bestand rentabel?

Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. habil. Volker Eichener, FH Düsseldorf, der auch den Deutschen Bundestag berät, entwirft verschiedene Szenarien.

Der zweite Teil hat die globalen Märkte im Auge. Chinas Bevölkerung schrumpft, die Indiens wächst und Japan überaltert.

- Wohin entwickelt sich die Bautätigkeit und Baustoffnachfrage?
- Wie wirken sich Investitionsprogramme, Finanzierungskrisen und die Entwicklung der Immobilienmärkte langfristig auf die Maschinennachfrage aus?



Prof. Dr. habil. Volker Eichener



J. Scott Hazelton

Der Prognoseexperte J. Scott Hazelton, Direktor Construction Advisory Services Group, Global Insight, gibt einen Ausblick. Vortragssprache ist Englisch.

Die Veranstaltung moderieren Heinrich Weitz, Chefvolkswirt, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und Dr. Peter Hug, stellvertretender Geschäftsführer, VDMA Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen.

Mittagsimbiss

12:30 Uhr – 14:00 Uhr, Foyer

Freitag, 07. November 2008

Minenfeld Europäische Abgasgesetzgebung: So bleiben Sie wettbewerbsfähig!

Vorträge – Diskussion

14:00 Uhr – 15:30 Uhr, Saal Thoma

In bisher nicht gekanntem Ausmaß wird die europäische Abgasgesetzgebung zukünftig die Entwicklung und den Vertrieb von mobilen Arbeitsmaschinen bestimmen. Völlig neue Motoren und Komponenten zur Abgasnachbehandlung müssen entwickelt werden, wenn europäische und amerikanische Gesetzgeber beginnend ab 2011 und 2014 verschärfte Abgasstufen einführen. Partikelfilter und NOx Nachbehandlung werden erforderlich, damit auch mehr Einbauraum. Die Konstruktion von motorisierten Arbeitsmaschinen wird sich grundlegend verändern.

Das ist eine Herausforderung für die Hersteller! Je umfassender und aktueller Sie über das Thema informiert sind, desto besser sind Sie vor unliebsamen Überraschungen gefeit.

Es informieren:

- Robert Laux
Leiter Technik/VP Engineering, FAYAT BOMAG GmbH & Co.
„Allgemeiner Überblick über den Stand der europäischen/internationalen Abgasgesetzgebung“
- Dipl.-Ing. Peter Berghoff
stellv. Leiter Entwicklung und Konstruktion, Wirtgen GmbH
„Die Auswirkungen der neuen AG Stufe 3b (4i) aus Sicht eines OEM“
- Dr.-Ing. Heiner Bülte
Leiter Technologie und Entwicklung, Deutz AG
„Technologieoptionen zur Erfüllung kommender, schärferer Abgasvorschriften für mobile Maschinen“

Kaffeepause

15:30 Uhr – 15:50 Uhr, Foyer

Programm

Freitag, 07. November 2008

Innovationsmanagement: Elemente und Herausforderungen aus der Sicht von KMU

Vorträge – Diskussion – Workshop

10:30 Uhr – 15:30 Uhr, Clubraum

Innovationen sind planbar! Der Workshop bietet Führungskräften die Möglichkeit, ausgewählte Konzepte des Innovationsmanagements kennenzulernen und aktuelle Herausforderungen zu diskutieren, die sich daraus ergeben. Die Inhalte sind speziell auf die mittelständisch geprägte Bau- und Baustoffmaschinenbranche ausgerichtet. Sie sollen Teilnehmern neue Impulse geben, Innovationsmanagement als Teil ihrer Unternehmensstrategie zu begreifen und zu etablieren. Die Veranstaltung teilt sich in zwei Blöcke:

Teil I: Vorträge und Diskussion

10:30 Uhr – 12:30 Uhr, Clubraum

Prof. Dr. Cornelius Herstatt, Leiter des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement an der TU Hamburg-Harburg führt in das Thema ein und beleuchtet verschiedene Aspekte von Innovation. Er informiert über den neuesten Stand der Innovationsforschung und blickt dabei auch auf branchenübergreifende Innovationsherausforderungen, -trends und -chancen.



Prof. Dr. Cornelius Herstatt

Andreas Wolf, Projektleiter, Unity AG, stellt die Produktinnovation in das Zentrum seiner Betrachtung. Sein Vortrag „Die Produkte für morgen gestalten – Innovationsmanagement mit der Szenariotechnik“ leitet über zu Instrumenten und Techniken, die kleine und mittelständische Unternehmen in der Praxis anwenden können.



Andreas Wolf

Freitag, 07. November 2008

Teil II: Vier Workshops (parallel)

14:00 Uhr – 15:30 Uhr, Treffpunkt Clubraum

In den parallel stattfindenden Workshops vertiefen die Teilnehmer vier spezielle Aspekte des Innovationsmanagements und greifen Themen vom Vormittag wieder auf. Experten und Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Herstatt leiten die Workshops. Um eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer wird gebeten! Sie können entscheiden zwischen den Themen:

- Open Innovation
Wie können KMU Open Innovation realisieren?
- Customer Driven Innovation
Wie erfolgreich erweist sich die Zusammenarbeit mit Leitkunden in der Entwicklung von KMU?
- Globalization of Innovation
Welche Chancen und Risiken bietet Innovations-Offshoring nach Indien und China für KMU?
- Innovation durch Einsatz von Analogien
Wie lassen sich analoge Anwendungsfelder für bestehende Technologien und analoge Technologien für bestehende Anwendungsfelder systematisch identifizieren?

Ein gemeinsames Gespräch beendet die Veranstaltung.

Mittagsimbiss

12:30 – 14:00 Uhr, Foyer

Kaffeepause

15:30 Uhr – 15:50 Uhr, Foyer

Programm

Freitag, 07. November 2008

Mitgliederversammlung Bau- und Baustoffmaschinen

Tätigkeitsbericht – Wahlen

15:50 Uhr – 17:00 Uhr, Saal Thoma

Was macht der Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen eigentlich mit meinen Mitgliedsbeiträgen? Wenn Sie Antworten auf diese Frage suchen, dann sind Sie in der Kern-Mitgliederversammlung richtig. Hier geht es um Branchenthemen, Initiativen, Aktivitäten, Finanzen und Personal.

Tagesordnung

- Tätigkeitsbericht 2006 – 2008
- Arbeitsschwerpunkte 2009 – 2011
- Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
- Zuwahlen in den Vorstand des Fachverbandes

Die Veranstaltung ist ausschließlich für Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen. An die Mitgliederversammlung schließt sich eine für alle Gäste offene Podiumsdiskussion zum Thema Ingenieure in Deutschland an. Beginn 17.00 Uhr im gleichen Saal – Programm siehe Seite 13.



Freitag, 07. November 2008

Ingenieure in Deutschland: Bestandsaufnahme und Zukunftskonzepte

Vortrag – Podiumsdiskussion

17:00 Uhr – 18:00 Uhr, Saal Thoma

Ingenieure sind ein wichtiges Kapital. Im internationalen Vergleich steht Deutschland gut da. Und dennoch, der Ingenieurmangel ist eines der vordringlichsten Probleme des Maschinenbaus. Hinzu kommt, dass Nachwuchs-Ingenieure am liebsten Autos bauen wollen.

Um Einsteiger zu ködern, locken Arbeitgeber mit Top Gehältern, Bildungssponsoring oder Beförderungsgarantie. Wie also mithalten im Konzert der Großen, wenn man ein mittelständisches Unternehmen der Bau- und Baustoffmaschinenbranche ist, mit einem Standort fernab der pulsierenden Metropolen? In der Veranstaltung beleuchten Fachleute die Lage und zeigen verschiedene Möglichkeiten der Nachwuchsrekrutierung.

Prof. Dr. Rudolf Kawalla, Prorektor Forschung, Technische Universität Bergakademie Freiberg, leitet mit einem kurzen Impulsvortrag in das Thema ein und eröffnet dann die Podiumsdiskussion. Unternehmensvertreter berichten von ihren Aktivitäten, ein Doktorand der TU Freiberg stellt die Sicht der Absolventen dar.



Prof. Dr. Rudolf Kawalla

Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Vorstandssitzung

Konstituierung des neuen Vorstands

18:15 Uhr – 18:45 Uhr, Saal Hebel

Programm

Freitag, 07. November 2008

Gala Dinner

Tradition – Exzellenz – Leidenschaft

19:30 Uhr, Konzerthaus

Dinnerspeaker:

Professor Dr. Horst Hippler,
Rektor der Universität Karlsruhe (TH)



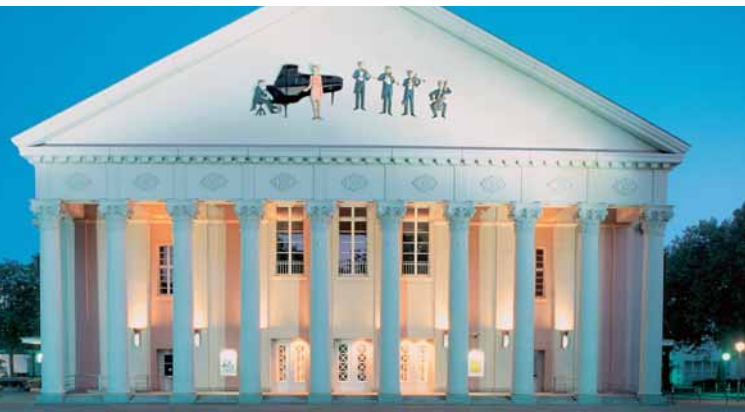
Professor Dr. Horst Hippler

Casino Royal

„Rien ne va plus“ – Sie lieben Las Vegas oder das Flair internationaler Spielcasinos? Dann werden Sie mit Casino Royal auf Ihre Kosten kommen. Poker, Black Jack und der Roulettetisch warten auf Sie. Spielen, wagen und gewinnen – ganz ohne Risiko, aber garantiert mit viel Spaß, Leidenschaft und Begeisterung.

Das Konzerthaus befindet sich in Fußweite zu den Hotels auf dem Gelände des Kongresszentrums.

Wir empfehlen: Abendkleidung



Rahmenprogramm

Freitag, 07. November 2008

Majolika Manufaktur

Sektempfang – Führung

10:30 Uhr – 14:00 Uhr, Treffpunkt: Foyer Hotel Novotel

Wir entführen Sie in die Welt der Keramik! Tauchen Sie ein in 100 Jahre Manufaktur- und Kunstgeschichte und lernen Sie zeitgenössische Majolika Künstler kennen! Nach der Führung durch die Ausstellung, die Ateliers und den Garten, stärken Sie sich im Künstlerbistro „Cantina Majolika“. Ein Spaziergang zum Karlsruher Schloss beendet den ersten Teil des Rahmenprogramm.



Badisches Landesmuseum

Führung mit Überraschung

14:20 Uhr – 16:00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang

Kulturgeschichte begleitet Sie bei Ihrer Führung durch das Badische Landesmuseum, Zentrum der 1715 von Markgraf Karl-Wilhelm von Baden-Durlach gegründeten Residenzstadt. Das Museum setzt die regionale Kultur Badens in Dialog mit den Zeugnissen der Kunst und Geschichte des ganzen Abendlandes. Lassen Sie sich von den Kunstwerken inspirieren! Ein Bus bringt Sie anschließend zurück zum Hotel Novotel.

Organisatorisches

Tagungsort

Stadthalle im Kongresszentrum

Festplatz 9

76137 Karlsruhe

Telefon +49 721 3720-5346

Telefax +49 721 3720-5399

Internet <http://kmkg.de/>

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr für VDMA-Mitglieder beträgt pro Person 100,00 € zuzüglich 16 % Mehrwertsteuer. Diese wird mit der Anmeldung fällig. Rechnungssteller ist die VDMA Tochter, Gesellschaft zur Förderung des Maschinenbaues mbH. Die Rechnung geht Ihnen nach der Veranstaltung zu.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu den Sitzungen und dem Rahmenprogramm mit dem beiliegenden Anmeldebogen an.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung bis zum **06. Oktober 2008** vor.

Tagungsbüro

besetzt ab Donnerstag, 06. November 2008, 09:00 Uhr

Telefon +49 721 3720-3090

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen im Tagungsbüro für Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung.

Übernachtungsmöglichkeit

Novotel ****	120,00 € EZ/139,00 € DZ
Queens ****	107,00 € EZ/134,00 € DZ
Renaissance****	125,00 € EZ/140,00 € DZ

Das Novotel befindet sich in unmittelbarer Nähe des Tagungs-ortes. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung im Internet unter <http://germany.nethotels.com/info/karlsruhe/events/bub/> bis zum **06. Oktober 2008** vor. Frühstücksbuffet ist im Preis inbegriffen.

Organisation

Monika Bind
Bau- und Baustoffmaschinen
Telefon +49 69 6603-1262
Telefax +49 69 6603-2262
E-Mail monika.bind@vdma.org

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in Karlsruhe.

Formel Zukunft:
Nachwuchs^X
(Innovation+Technik)²

VDMA

Bau- und Baustoffmaschinen

Lyoner Straße 18

60528 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 6603-1262

Fax +49 69 6603-2262

E-Mail bub@vdma.org

Internet www.vdma.org/construction

www.vdma.org/construction